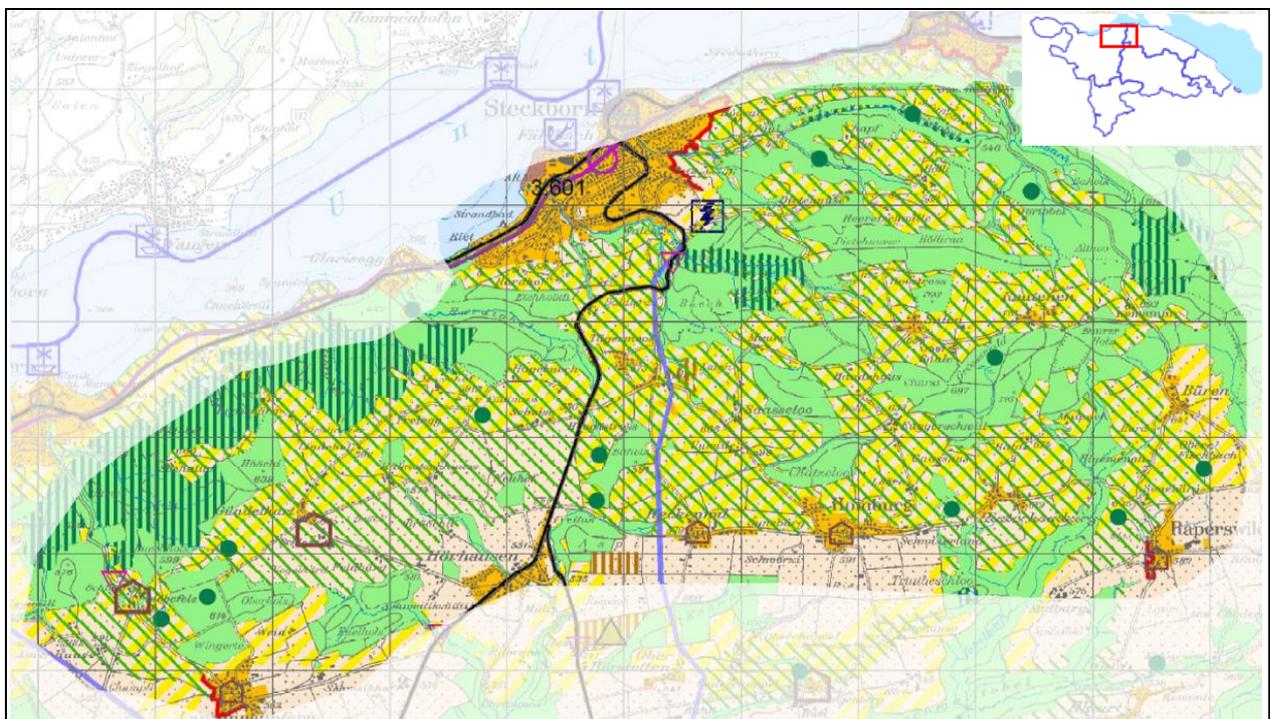


Gebiet mit Vorrang Landschaft
Nr. 110: Seerücken Homburg - Steckborn - Berlingen

Stand: Dez 2014



Grüne Schräg-Schraffur im hervorgehobenen Bereich: Gebiet mit Vorrang Landschaft gemäss Kant. Richtplan
Massstab ca. 1:50:000

Seerücken Homburg - Steckborn - Berlingen

(Haupt)region	Untersee / Frauenfeld
Typ / weitere Themen	3, Kulturlandschaft / Vielfalt, landschaftliche Einzigartigkeit, geomorphologische Entstehung
Beschrieb	<p>Der gesamte Bereich zwischen Schloss Liebenfels bis Raperswilten bzw. hinüber nach Berlingen und Steckborn weist eine hohe Vielfalt auf. Im Ostteil dominiert ein Wald-Wiesen-Feld-Mosaik. Im Westteil prägen sanft modulierte Felder mit einigen Feldgehölzen das Bild. Hier vermittelt sich der Eindruck grosser Weite, bis beim Schloss Liebenfels ein jäher Einschnitt hinab zum See diesen Charakter unterbricht. Der sanfte Südhang um Homburg weist neben vielen Feldern auch Hochstammobstgärten, Wiesenböschungen sowie Heckenresten und Bachgehölze auf. Salen-Reutenen liegt auf zwei Weiler verteilt in einer hochliegenden Waldlichtung. Viele kleinere Lichtungen schliessen gegen Norden bis fast zum See an.</p> <p>Westlich von Saaselloo / Homburg dominieren die weiten Felder mit eingestreuten Weilern und Feldgehölzen.</p> <p>Ausgeprägte Aussichtslogen finden sich an nördlichen Abhängen zum See (oberhalb Steckborn / Berlingen) und gegen Süden (im Bereich Homburg / Hinterhomburg). Viele offene Flächen sind aber von Wald umgeben oder liegen auf Ebenen und sind nicht exponiert.</p> <p>Die Landschaft verdankt ihre Anmut der durch den Gletscher der letzten Eiszeit überprägten abwechslungsreichen Topographie des Höhenzuges, den naturnahen Wäldern und Waldrändern sowie der eher dünnen Besiedelung. Z.T. entsteht der Eindruck, dass Hochbauten fehlen (z.B. westlich Gündelhart).</p> <p>Einige Bäche fliessen in tiefen Erosionsrinnen parallel (!) zum Seerücken in Richtung See. Sie entstanden während der Eiszeit entlang von Gletschern und Moränen. Sie lassen die Vorgänge während der Eiszeit besonders gut verfolgen.</p> <p>Auch die Geländeterrasse Langenergeten bzw. das Langenergetenbachtobel südlich Steckborn / Berlingen verdanken ihren Ursprung dem Gletscher. Das Speckbachtobel ist eines der tiefsten Bachtäler des Kantons überhaupt. An seinen Hängen finden sich besonders markante geologische Aufschlüsse. Der Verlauf des Bachbettes ist in seiner natürlichen Form fest ohne Verbauungen erhalten geblieben.</p>
Vorkommende Landschaftstypen	<ul style="list-style-type: none"> - Meliorationsgeprägte Kulturlandschaft - Mosaiklandschaften mit Wald-Offenland Muster - Agrarlandschaft mit hoher Struktur- und Nutzungsvielfalt <p>(gemäss Katalog der charakteristische Kulturlandschaften der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz)</p>

Ziele

Schutzziele	<ul style="list-style-type: none">• Freihalten der noch weitgehend gebäudefreien Bereiche von störenden Hochbauten und negativ in Erscheinung tretenden Anlagen• Freihalten von Aussichtslagen von störenden Hochbauten und Anlagen• Erhalten des Kleinreliefs in der Landschaft
Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none">• Konzentration neuer Hochbauten und Anlagen auf bestehende Weiler und Häusergruppen• Schaffen von Acker-Mosaik in ebenen Flächen mittels nebeneinander liegender schmaler Acker-Kulturflächen, Brachen, Ackerschonstreifen usw.• Förderung der landschaftlichen Vielfalt, insbesondere durch Ergänzung der Heckenstrukturen und Buschgruppen mit extensiv genutzten Wiesen in Hanglagen (u.a. an Ackerterrassen)• Definieren von klaren Siedlungsrändern und Ausbilden qualitativ hochstehender Übergänge in die offene Landschaft (z.B. mit Hochstammobstgärten), u.a. Steckborn-Südwest

Fotos 2013 (optimale Betrachtung in digitaler Form auf Bildschirm)



Seerücken von Hofen aus (westlich Amlikon).



Bereich Homburg – Hinterhomburg von Hofen aus (westlich Amlikon).



Seerücken von Aussichtspunkt Ottoberg aus.



Aussichtslage südwestlich von Steckborn (südlich Eichhölzli).



Wiesenhänge südlich Steckborn (über Wälisaat).



Blick über die Bachbestockungen südlich und östlich von Steckborn, die parallel zum Hang verlaufen (Speckbach, Talerbach mit Abhang mit Rebflächen rechts im Hintergrund unterhalb der hellen Wiese).



Nördlich von Raperswilen (Richtung Bette, Blumenau).



Östlich Hinter-Homberg (mit Ackerterrassen).



Homburg von Norden.



Salen und Reutenen von Südwesten.



Geländekammer Dietehuse (östlich Steckborn).



Westteil: Weite Hochebene mit Feldern, Feldgehölzen und Weilern (von Saasseloo fotografiert).



Blick auf Helmetschhausen im rechten Teil des Fotos: Getreidefelder, Obstbäume und Feldgehölze (Farbkanten in Foto aufgrund unterschiedlicher Beleuchtung der Landschaft bei den einzelnen Fotos im Panoramabild).



Schloss Liebenfels.